

Ausschreibung „Politik als Veränderungsprojekt“

Oktober 2014 bis September 2015

Wen sprechen wir an

Du verfügst über vielfältige Erfahrungen in politischen Prozessen? Du kannst Menschen begeistern, Ideen vermittelt, mit Konflikten umgehen und spürst Rückhalt für dein Agieren? Und doch erlebst Du immer wieder auch Situationen, in denen Du

- ... frustriert die guten Ideen wieder einpackst
- ... an Hierarchie und Tradition nicht vorbei kommst
- ... mit Konfliktgemengelage schlicht überfordert bist
- ... mit unmotivierten oder überengagierten Mitstreitenden zu kämpfen hattest
- ... die die Umgangskultur miteinander erschreckt

Dann ist dieser Qualifizierungskurs richtig für Dich! Der Qualifizierungskurs richtet sich an politische Akteure, die

- ... den Kurs nutzen wollen, um Veränderungsprojekte in der eigenen Gruppe oder Organisation anzugehen
- ... auf der Suche nach Wegen/Fähigkeiten sind, den eigenen Utopien und Zielen in den eigenen Kontexten näher zu kommen
- ... neugierig sind auf spannende Menschen mit anderen Erfahrungen im Kurs
- ... auf der Suche nach einem Kurs mit „Left-Turn“ sind und nicht nach einer Fachausbildung.

Hintergrund und Ziel des Kurses

In der Politik und der politischen Praxis haben sich Anforderungen und Herausforderungen für handelnde Akteure rasant entwickelt. Temporäres Engagement, themenfokussierte Proteste und neue Bündniskonstellationen gewinnen an Bedeutung - etablierte Organisationen und traditionelle linke Politikformen scheinen an Attraktivität zu verlieren. Gerade in den Organisationen stellt sich die Frage nach Veränderungen. Müssen sich Organisationen neuen Trends anpassen und bspw. in Eventkultur, interaktive online-Präsenz und ungewöhnliche Themen investieren? Geht Politik künftig nur noch in breiten Bündnissen? Wo bleibt dann die eigene Identität? Und sollte die eigene Organisation nicht lieber stärker an ihrem Eigensinn arbeiten und somit in politische Konkurrenz treten? Und sind Bündnisse nicht ohnehin nur eine systemstabilisierende Angelegenheit?

Vor dem Hintergrund solcher komplexen Überlegungen richtet sich der Kurs an Menschen, die in großen und kleinen Organisationen an Veränderungsprozessen arbeiten. Diese können von einem Binnenblick motiviert sein oder von einem auf das Umfeld der Organisation. In beiden Fällen wird die Organisation verändert mit Folgen in beide Richtungen.

Was leistet der Kurs?

Der Kurs unterstützt Akteure von Veränderungsprozessen darin:

- die Veränderung der eigenen Organisation als Teil eines gesellschaftlichen Veränderungsanspruchs zu denken
- mit analytischer Kompetenz Richtung und Ziel zu bestimmen
- Menschen für dieses Ziel zu begeistern
- die eigene und andere Organisationen zu verstehen und anders zu denken
- den Widerspruch zwischen Tageshandeln und Vision immer wieder neu zu beantworten
- den Weg vom „Hier & Jetzt“ zum Ziel zu planen und umzusetzen
- dabei in komplexen Situationen souverän zu handeln
- die Pluralität der Meinungen und Heterogenität der Personen positiv zu nutzen
- Menschen in Konflikten und Krisen zu begleiten sowie
- Partner zu gewinnen und mit ihnen tragfähige Bündnisse zu schließen

Mit diesem Zuschnitt versteht sich der Kurs eine praxisbezogene berufsbegleitende Fortbildung. Er vereint dabei Grundlagen der Prozesssteuerung und Organisationsentwicklung, der Politischen Strategie sowie des Projektmanagements.

Wie wir arbeiten werden

Wir werden uns mit Theorie auseinander setzen, um besser zu erkennen, was in der Praxis gerade los ist. Wir lernen verschiedene Modelle der Kommunikation, der Organisation, der Veränderung, der Politischen Strategie sowie Prozessgestaltung kennen. Wir diskutieren vor diesem Hintergrund immer wieder die eigene Perspektive auf Veränderung im Kleinen und Großen. Basierend auf einem fundierten Verständnis für die Entstehung konkreter Situationen werden wir die Möglichkeiten erweitern, erfolgreich zu agieren. Dazu vertiefen und trainieren wir die Fähigkeit zur Analyse, Planung, Führung, Kommunikation und Steuerung von Veränderungsprozessen.

Unsere Teilnehmenden bringen unterschiedliche politische und berufliche Biografien, Kontexte und zahlreiche Erfahrungen mit verschiedenen Akteuren in den Kurs ein. Alles Gelernte, Erfahrene und Diskutierte werden wir vor diesem Hintergrund und am konkreten Politalltag der Teilnehmenden besprechen oder bspw. mittels Realfallarbeit und kollektiver Beratung bearbeiten.

Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat über die Teilnahme.

Ablauf

Der Kurs besteht aus 6 aufeinander aufbauenden Kursmodulen:

8. bis 12. Oktober 2014, Elgersburg/Thüringen

(1) „Ich & mein Kontext“

Dezember 2014

(2) „Linke Vision & Transformation“

Februar 2015

(3) „Veränderung & Organisierung“

April 2015

(4) „Werkzeugkoffer für Veränderung“

Mai – August 2015

(5) Praxisphase mit nicht themengebundenen Angeboten nach Bedarf

September 2015

(6) „Transfer & Ausblick“

Modul 1 und 6 sind von Mittwoch bis Sonntag geplant, die Module 2, 3 und 4 werden von Mittwoch bis Samstag stattfinden. Während Praxisphase werden je nach Thema kürzere Seminare oder Workshops angeboten.

Intervisionsgruppen unterstützen die Vor- und Nacharbeit der inhaltlichen Module. Sie sind zugleich Orte kollegialer Beratung für die Unterstützung konkreter Veränderungsanliegen der Teilnehmenden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich in eigenen Veränderungsprojekten (Praxisphase) beraten und supervidieren zu lassen. Ziel der Beratung ist es, mit professioneller Unterstützung Prozesse an einer entscheidenden Stelle oder in einer Krise voranzubringen.

Zielgruppe

Unser Ziel ist es, für den Kurs eine ausgewogene Gruppe von Aktiven aus der LINKEN, Gewerkschaften, NGO's und linken sozialen Bewegungen zu gewinnen. Ansprechen möchten wir darüber hinaus „EinzelkämpferInnen“ aus regionalen und lokalen Initiativen, StipendiatInnen, QuerdenkerInnen aus Wirtschaft und Wissenschaft, politische KünstlerInnen ...

Der Kurs ist für jene geeignet,

- deren politisches Wirken von Bündnisarbeit oder anderen kollaborativen Formen der Zusammenarbeit geprägt ist,
- die konkrete politische Veränderungsprozesse gestalten und begleiten,
- die ihren politischen Blick und ihre Identität über die eigene Organisation hinaus weiterentwickeln wollen,
- und bereit sind, sich mit der eigenen Praxis in den Kurs einzubringen.

Teilnahmevoraussetzungen

Wir erwarten Erfahrungen in der politischen Arbeit zumindest in nebenberuflichem Umfang, unabhängig ob diese Arbeit auch bezahlt wird. Dabei ist die Organisationsform der Tätigkeit weit gefasst - von Initiative über Verein, Stiftung und Verband bis zu Gewerkschaft und Partei. Die Teilnehmenden sind darauf eingestellt, dass es Anliegen des Kurses ist, sich selbst in Frage zu stellen und von einander zu lernen. Das setzt die Bereitschaft voraus, sich aktiv einzubringen, solidarisch mit eigenen Erfahrungen und Wissen umzugehen sowie eigene Grenzen auszutesten.

Anmeldefrist: 30. Juni 2014

Entscheidung über die Kursteilnahme

Für eine Bewerbung auf Teilnahme am Kurs ist eine fristgerechte Anmeldung bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung - möglichst online – nötig. Nach Interessenbekundung wird ein kurzer Fragebogen zugesandt. Eine Entscheidung über die Teilnahme wird gleichgewichtig auf Grundlage des Anmeldezeitpunktes sowie der Anmeldezeiten und des Fragebogens getroffen.

Umfang/Zertifikat

Der Kurs umfasst insgesamt 160 Ausbildungsstunden. Dazu kommen 40 Stunden in selbstorganisierten Intervisionsgruppen. Über die tatsächlich belegte Anzahl von Ausbildungseinheiten und deren inhaltliche Schwerpunkte wird durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung ein Zertifikat ausgestellt. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an mindestens 80 % der Kurszeit.

Im Rahmen des Kurses können über die Hauptmodule hinaus bis Ende 2015 zwei Module nach Wahl bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung kostenfrei besucht werden. Diese werden im Zertifikat vermerkt.

Orte

Der Kurs wird im gesamten Bundesgebiet an unterschiedlichen Orten stattfinden. So wollen wir der regionalen Verteilung der Teilnehmenden entgegen kommen und zugleich unterschiedliche linke Lern- und damit Veränderungskulturen in den Kurs einbeziehen. Orte für den Kurs sind das linke Tagungshotel in Elgersburg/Thüringen, die Kommune Niederkaufungen, die Falkenjungebildungsstätte in Werftpfuhl/bei Berlin, die Bildungsstätte der IG BAU in Steinbach/Ts. sowie das Peter-Weis-Haus in Rostock.

Teilnahmebeitrag

Für die Teilnahme am Kurs wird ein Beitrag von 500 € bzw. 300 € ermäßigt erhoben. Der Institutionenbeitrag für delegierende Arbeitgeber liegt bei 1.500 € pro Person. Individuelle Verhandlungen sind möglich.

In diesem Betrag sind die Durchführung der Hauptmodule durch ein qualifiziertes TrainerInnenteam sowie die Versorgung und Unterkunft enthalten. Die Kosten für die Fahrtkosten sind selbst zu tragen.

Beteiligte

Kursleitung: Karin Walther, attac, Bewegungsakademie

Ronald Höhner, Rosa-Luxemburg-Stiftung

Team: Chandra-Milena Danielzik, Bildungswerkstatt Migration, Berlin

Stefan Nadolny, Peter Weis Haus, Rostock

Anne Rauhut, Erwachsenenbildnerin, Netzwerk speak

Friederike Habermann, Volkswirtin, Politologin

Nils Pawlik, ver.di Stuttgart

Alexandra Will, attac Bildungscoordination

Heike Boldt, LINKE Niedersachsen

Kontakt: Ronald Höhner, Tel.: 030 44310-149, hoehner@rosalux.de